

Inhalt

BETTINA BANNASCH UND MARKÉTA BALCAROVÁ

Einleitung 7

1. Zeit- und geistesgeschichtliche Kontexte

MARTINA NIEDHAMMER

»Das west-östliche Judenvolk [...] und diese west-östliche Stadt«.
Auguste Hauschners Prag und die Perspektive der Nachgeborenen 19

SUSANNA BROGI

Tiergartenmythologie.
Das literarische (jüdische) Berlin um 1900 32

2. Literaturgeschichtliche Verortungen

HANA CHRÁSTOVÁ

Auguste Hauschners Novelle *Der Tod des Löwen* im Kontext der
historischen Prosa jüdischer Autoren aus Böhmen 53

MICHAEL SCHEFFEL

Bilder aus Prag?
Phantastik und Zeitreflexion in Auguste Hauschners
Der Tod des Löwen (1916) und Leo Perutz' *Nachts unter der
steinernen Brücke* (1953). 64

MARIA DILETTA GIORDANO

Apokalyptische Räume in Auguste Hauschners Roman
Die Siedlung 79

3. Gesellschaftskritik und -reflexionen im literarischen Werk

ROBIN-M. AUST

Zwischen den Zeiten, zwischen den Fassungen?
Eine digitale Annäherung an Auguste Hauschners Roman
Zwischen den Zeiten 101

MARTIN LINDNER

»Wahlloses Hurragebrüll«.
Auguste Hauschners antinationalistische Ästhetik in
Die Familie Lowositz (1908). 126

BETTINA BANNASCH

»Bist du am Ende auch gläubig geworden?«
Verhandlungen des Jüdischen im Werk Auguste Hauschners . . . 151

GODELA WEISS-SUSSEX

Die Stimme erheben.

Gesellschaftliche Selbstverortung in literarischen Texten von

Auguste Hauschner, Grete Meisel-Hess und Elisabeth Landau . . . 172

4. Gesellschaftskritik und poetologische Programmatik in den journalistischen Texten

SARAH SOSINSKI

»Das Amt der Frau«.

Sozialkritik und Pazifismus im journalistischen Werk Auguste

Hauschners zwischen 1914–1918 191

ŠTĚPÁN ZBYTOVSKÝ

Das eine Buch und das andere Buch.

Auguste Hauschner als Literaturkritikerin 206

ALEXIA ROSSO

»Hilf mir in meinem, nicht in deinem Sinne«.

Zu Auguste Hauschners poetologischer Programmatik 225

5. Literarische, politische und private Netzwerke im Spiegel der Briefe

VERONIKA JIČÍNSKÁ

Auguste Hauschner und Fritz Mauthner im Briefwechsel 245

HANNA DELF VON WOLZOGEN

Auguste Hauschner als Briefautorin oder Gruppenbild ohne Dame.

Mit Briefen Hauschners aus den Jahren 1914–1919. 266

6. Rezeption und Edition des Werks

LUCIE MERHAUTOVÁ

Auguste Hauschner und die ausbleibende Rezeption ihres Schaffens
in der tschechischen Literatur der Vorkriegszeit.

Divergenz der literarischen Kontexte am Beispiel des »Prager Romans«

Die Familie Lowositz 315

HEIKE BREITENBACH

Editionsmöglichkeiten der Werke Auguste Hauschners 337

Biobibliographien der Träger:innen 348